ABENDSONNE

Seniorenzentrum Im Brühl

Ausgabe Nr. 2/2012 • Mai - August

In eigener Sache

Freude am Ehrenamt

Sie wollen sich freiwillig engagieren und einen Teil Ihrer Zeit anderen Menschen zur Verfügung stellen?
Sie wollen den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Seniorenzentrum mit Ihren Fähigkeiten und Talenten bereichern?

Sie backen gerne Kuchen?
Sie lesen gerne vor?
Sie machen gerne Spaziergänge?
Sie basteln gerne?
Sie machen gerne Besuche?
Sie schmücken und dekorieren gerne?
Sie pflegen gerne Pflanzen und Blumen?
Sie haben noch andere Talente und wollen diese gerne einbringen?

Dann melden Sie sich bitte bei Frau Karin Korb, Tel.: 0151-20017141
oder beim Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen

Impressum:

Herausgeber:	Freundeskreis Seniorenzentrum Im Brühl e.V. Aldingen Vorsitz: Andreas Derbogen • Fliederweg 3 • 78554 Aldingen Tel.: 07424-1455 • E-Mail: freundeskreis-szaldingen@gmx.de
Entwurf + Gestaltung:	Edgar Mildenberger, VS-Villingen
Satz + Layout:	Siglinde Mildenberger, VS-Villingen
Druck:	Dokument Center, Gartenstraße 17, 78054 VS-Schwenningen
Redaktionsteam:	Karin Korb, Andreas Derbogen, Sylvia Braunbart, Ellen Schellknecht, Bianca Rees, Ingrid Kohler

Beiträge jederzeit erwünscht

Erscheinungsweise: 3 x jährlich – 1.1./1.5./1.9.

Grußworte ...

... des Bürgermeisters

Liebe Leserin, lieber Leser,

unser Seniorenzentrum „Im Brühl“ ist gerade einmal 5 Jahre in Betrieb und dennoch drängt sich das Gefühl auf, als gäbe es diese segensreiche Einrichtung schon viel länger. Gerade für den Teil unserer Bevölkerung, der sich zu Hause nicht mehr selbst versorgen kann oder für den auch häusliche Pflege nicht mehr möglich ist, ist das Seniorenzentrum ein nicht mehr wegzudenkender Lebensfaktor geworden. Da ist auf der einen Seite das Gebäude mit modernen Zimmern und großzügiger, heller und geräumiger Infrastruktur. Diese schönen und guten Äußerlichkeiten werden, und das ist das Besondere, durch liebevolle Pflege, respekt- und würdevollen Umgang ergänzt. Dafür danke ich der Hausleitung und allen hauptamtlichen Pflege- und Betreuungskräften ganz herzlich. Hier ist täglich zu spüren, dass das große Engagement von Herzen kommt und von einer inneren Berufung getragen wird.

Gewissermaßen das zusätzliche Plus, das unser Seniorenzentrum „Im Brühl“ von anderen Häusern abhebt, ist der enorme und vielschichtige und damit fast beispiellose Einsatz vieler freiwillig und ehrenamtlich tätiger Personen für die Bewohnerinnen und Bewohner. Auch Ihnen allen, ob über den „Freundeskreis“ organisiert oder aus privater Motivation heraus tätig, gebührt Respekt und Anerkennung, vor allem aber ganz herzlicher Dank.

Der Titel dieser Hauszeitschrift „Abendsonne“ entstammt der Philosophie, mit der das Seniorenzentrum geleitet, getragen, betrieben, unterstützt und begleitet wird. Es geht in aller erster Linie um die in diesem Hause lebenden Menschen! Diesen allen, auch in schweren Tagen, einen Lebensabend zu ermöglichen, der nicht von Traurigkeit, Einsamkeit, Hoffnungslosigkeit, Angst und Kälte gekennzeichnet ist, ist das Ziel. „Abendsonne“: Also nicht nur der Titel dieser Hauszeitschrift, sondern gleichermaßen ein Leitmotiv unseres Seniorenzentrums „Im Brühl“.

In diesem Sinne grüße ich Sie in herzlicher Verbundenheit

Ihr

Reinhard Lindner, Bürgermeister

Herzlich Willkommen ...

... wir begrüßen als neue Bewohner:

Karl Kratt
Einzug: 09.01.2012
Wohnbereich 2

Erika Gölz
Einzug: 10.01.2012
Wohnbereich 2

Erwin Seid
Einzug: 21.02.2012
Wohnbereich 1

Annemarie Brugger
Einzug: 15.03.2012
Wohnbereich 2

Veränderungen:

Frau *Rohrmann* ist am 31.3.2012 ins Seniorenheim nach Gosheim gezogen. Ihre Tochter wohnt dort in der Nähe. Wir wünschen Ihr für den weiteren Lebensweg alles Gute.

... wir begrüßen als neue Mitarbeiter:

im Pflegebereich:

Salome Maruhn	Präsenzkraft
Sigrid Schlecht	Präsenzkraft
Andrea Stutz	Präsenzkraft
Alina Kirschbaum	Praktikantin

im Hauswirtschaftsbereich:

Alicja Jakubowska	HW-Reinigungskraft

Personalveränderungen:

-im Ruhestand-

Toni Baumgartner	HW-Kraft	31.03.2012

-ausgeschieden-

Vanessa Flaxmann	Praktikantin in der Pflege	31.12.2011
Marie Hauser	Praktikantin in der Pflege	31.03.2012
Christina Hafner	Wochenend-Präsenzkraft	30.04.2012

Geburtstage ...

... wir gratulieren herzlich zum:

92.	*Emma Schad*	18.05.1920	Wohnbereich 1
82.	*Margarete Ruf*	21.05.1930	Wohnbereich 2
83.	*Eva Prill*	29.05.1929	Betreutes Wohnen
95.	*Ilse Forster*	29.06.1917	Betreutes Wohnen
82.	*Anna Messner*	06.07.1930	Wohnbereich 1
83.	*Yvonne Nagler*	10.07.1929	Betreutes Wohnen
86.	*Elsa Weber*	20.07.1926	Wohnbereich 1
87.	*Anneliese Vehlow*	07.08.1925	Wohnbereich 2
77.	*Marianne Plath*	08.08.1935	Wohnbereich 2
81.	*Marga Meßner*	16.08.1931	Wohnbereich 2
75.	*Katherina Samschitzki*	22.08.1937	Wohnbereich 1
95.	*Annemarie Brugger*	24.08.1917	Wohnbereich 2
92.	*Ernestine Rohweder*	26.08.1920	Wohnbereich 2

Besinnliches ...

... Ich glaube

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten, Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen, die sich alles zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage so viel Widerstandskraft
geben will, wie wir brauchen.
Aber er gibt sie nicht im Voraus, damit wir uns nicht auf uns selbst, sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,
dass auch unsere Fehler und Irrtümer nicht vergeblich sind,
und dass es Gott nicht schwerer ist,
mit ihnen fertig zu werden, als mit unseren
vermeintlichen Guttaten.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Faktum ist, sondern dass er auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet.

Dietrich Bonhoeffer

Wir nehmen Abschied ...

... und trauern um:

Name	Sterbetag	Alter	Aufenthalt/Tage
Georg Ruff	03.01.2012	86	435
Dietrich Pudwil	12.02.2012	66	1529
Horst Quest	14.02.2012	75	11
Vitus Narr	21.02.2012	89	170
Charlotte Reinke	13.03.2012	87	1437
Franz Grimm	16.04.2012	83	315
Anna Friedl	21.04.2012	87	19

Arbeitsbereich ...

Küche	Pflege	Reinigung	Verwaltung	medizinische Versorgung

... und deren Tätigkeit:

Harald Efinger ist der Hausmeister des Aldinger Seniorenzentrums. Er ist nicht jeden Tag im Haus, sondern erledigt seine Aufgaben in der Regel zweimal in der Woche, am Dienstagabend und Freitagnachmittag. Dass Hausmeister und Heimbewohner sich trotzdem gut kennen, liegt sicher auch an der „übersichtlichen“ Größe des Seniorenzentrums, aber mindestens genauso an der freundlich-zugewandten Art von Harald Efinger. Der macht seinen „Nebenjob“ nämlich ausgesprochen gern. Sein Engagement für das Seniorenzentrum begann schon ganz früh, noch ehe er Hausmeister wurde. Er gehört zu den Freundeskreismitgliedern der ersten Stunde. Auch wenn er nicht Lampen ersetzt, Bilder aufhängt, Lüftung und Heizung wartet und kontrolliert, kleine Reparaturen und Ausbesserungen am Mobiliar oder in den Zimmern ausführt, sich um die Brandmeldeanlage kümmert, den Rasen mäht oder den BewohnerInnen bei kleinen technischen Problemen mit Radio oder Fernsehgeräten hilft, ist Harald Efinger oft im Seniorenzentrum anzutreffen. Bei Festen und besonderen Veranstaltungen hilft er selbstverständlich mit und er gehört mit seiner Frau auch zum Kreis der Ehrenamtlichen, die abwechselnd die sonntägliche Cafebewirtung übernehmen. Das ist schon erstaunlich; denn Arbeit hätte der sympathische Aixheimer auch ohne das Seniorenzentrum wahrlich genug. Er ist bei der Gemeinde Aldingen als Betriebsleiter des Bauhofs beschäftigt und hat kürzlich sein 25jähriges Arbeitsjubiläum gefeiert. Harald Efinger gehörte dem Ortschaftsrat an, ist Mitglied mehrerer Vereine und engagiert sich seit 27 Jahren bei der Freiwilligen Feuerwehr. Der gelernte Werkzeugmacher bringt so ganz viel Wissen, Erfahrung und Kenntnisse aus unterschiedlichen Bereichen mit, die er bei seiner Hausmeistertätigkeit fürs Seniorenzentrum nützen kann. Auf Harald Efinger ist auch außerhalb seiner „Dienststunden“ Verlass. Er kommt um in Notfällen, wenn etwa, die Heizung streikt, oder der Aufzug „muckt“, schnellstmöglich Abhilfe zu schaffen. Dass er verlässlich ist und nicht nur mit seinen Werkzeugen und technischen Problemen umzugehen weiß, sondern den Kontakt mit den älteren Menschen pflegt und schätzt, macht ihn zum Glücksfall für das Seniorenzentrum Im Brühl.

Bianca Rees -Angehörige-

...in Aktion

Am 19.03. zeigte sich wieder einmal die sehr gute Zusammenarbeit von Freundeskreis, Schule, Vereinen und der Gemeinde Aldingen. Für die Bewohner des Seniorenzentrums und deren Gäste ziehen alle an einem Strang und sorgten für einen wunderschönen Nachmittag.

So konnten wir in der Erich-Fischer-Halle, nach 2009 nun schon zum zweiten Mal, die Rhönradweltmeisterin Kathrin Schad begrüßen.

Die Halle konnte die Besucher kaum fassen – auch kein Wunder bei dem tollen Programm mit der „Zirkus-Theater-Werkstatt“ der Grund-Werk-Realschule, dem Mutter-Kind-, Vorschul- und Seniorenturnen des Turnverein Aldingen und den Bewohnern des Seniorenzentrums selbst. Ja auch sie ließen sich nicht nur unterhalten sondern bereicherten den Nachmittag mit einem Sitztanz in den der ganze Saal einbezogen wurde.

Übrigens!
Am 24.05.2012 findet um 19.00 Uhr im Café des Seniorenzentrums die diesjährige Mitgliederversammlung statt. Herzliche Einladung an alle Mitglieder und Freunde.

Andreas Derbogen
1. Vorstand Freundeskreis

Sponsoren

Unser besonderer Dank gilt allen, die die Herstellung unsere Hauszeitung „Abendsonne“ unterstützt haben.

Sooooo ein Tag, ...

... wie heute:

Kindergarten Obere Felben

bei uns zu Besuch

Soziales Engagement
der Schüler

so wunderschööööön, ...

Bewohnertreff

Schmunzelecke

Sagt der kleine Lausbub zu seiner Sandkastenfreundin: „Dein Gesicht erinnert mich an einen Fernsehstar.“ Die Kleine wird rot vor Verlegenheit und fragt: „So, und an welchen?“- „An das Krümelmonster!“

„Ich renne dauernd hinter jungen Mädchen her“, gesteht der 90-jährige. „Das ist doch für einen Mann völlig normal.“ - „Ich weiß aber nicht mehr warum“.

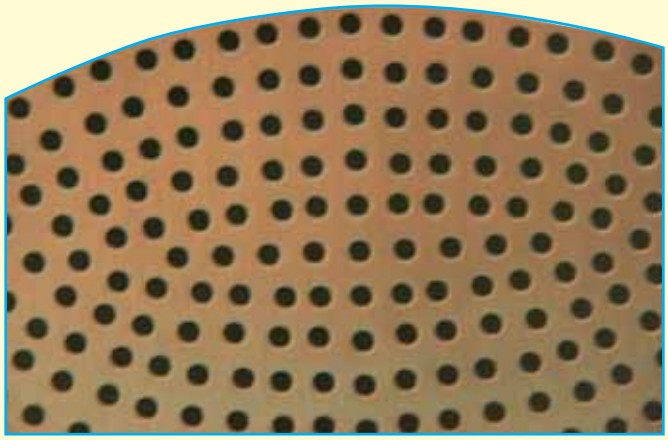
Drei Jugendliche betreten eine Kneipe. Sie setzen sich an den Tisch und rufen dem Wirt zu: „Drei Halbe!“ - „ Das sehe ich, aber was wollt Ihr trinken?“

„Sie wissen schon, was Sie für eine Falschaussage bekommen?“ - „Ja, Herr Richter, 10.000 Euro und ein neues Cabrio!“

Sylvia Braunbart-ehrenamtliche Mitarbeiterin-

Schon mal gesehen?

im Seniorenzentrum



Gewinn:
1Gutschein im Wert von
EUR 30,00
der Aldinger Blumenstube

Lösungen bitte bis
30. Juni 2012
in den Briefkasten der
„Abendsonne-Redaktion“
am Cafè einwerfen.
Bei mehreren richtigen Auflösungen entscheidet das Los.

Bekanntgabe des Gewinners
am Sommerfest 14. Juli

Hinweis!
Mitarbeiter der „Abendsonne-Redaktion“ sind von der Teilnahme am Gewinnspiel ausgeschlossen.

Rätselseite

Bew. ein. Erdteils		Opern-gesang		ital. Bad	Nationalz. Spanien	Bibelteil
Reihenfol-ge (Mz.)						
Schwert-lilie			4	1	griech. Göttin	
Naumb. Domfigur		griech. Buchst.				Abk. links
			Privat-sender	6		
Stimm-zettelbeh.	Umlaut	Zu keiner Zeit			2	Umlaut
poetisch Löwe			3		Abk. Ebene	5
			ugs. nein			

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6

Wie heißt der 1. Vorstand vom Freundeskreis des Seniorenzentrums?

☐ Karin Korb ☐ Andreas Derbogen ☐ Dr. Herbert Langer

Seit wann besteht das Seniorenzentrum Im Brühl Aldingen ?

☐ 2004 ☐ 2006 ☐ 2009

Rate, rate was ist das? *Es fliegt in der Luft und macht „Mus, Mus“* -

es ist .....

Sylvia Braunbart-ehrenamtliche Mitarbeiterin-

Alle Lösungen in der nächsten Ausgabe Nr. 3/2012

Betreutes Wohnen ...

... eine moderne Wohnform im Seniorenzentrum

Annelies Ziegler

In der ersten Ausgabe der „Abendsonne“ habe ich Ihnen die Entstehung des Nachbarschaftstreff geschildert.

Nun möchte ich Ihnen von unseren weiteren Unternehmungen berichten.

Für unsere Tagesausflüge haben wir auch weiter entfernt gelegene Ziele ausgewählt. So waren wir in der Lochmühle in Eigeltingen mit den vielen Attraktionen. Am Affenberg in Salem war es auch wunderschön. Für unsere Begleiter war es sehr anstrengend, da wir Rollstuhlfahrer steil bergauf geschoben werden mußten, damit uns alles gezeigt werden konnte. Anschließend sind wir nach Birnau zum Abendessen am Bodenseeufer gefahren, was für die Mühe als Ausgleich sorgte.

Bei schlechtem Wetter sind wir im Haus. Herr Günther Koch hat viele wunderschöne Dias, die er uns gerne vorführt. Herr Michael Korb macht Filme von Festen im Seniorenzentrum, an denen wir Bewohner vom Betreuten Wohnen immer dabei sein dürfen. So sehen wir uns dann als Filmstars, was uns viel Spass macht.

Nun beginnt eine neue Reisezeit und ich berichte Ihnen in der nächsten Ausgabe der „Abendsonne“ gerne wieder von unseren Nachbarschaftstreff-Unternehmungen.

Bis dann Tschüss.

Ihre *Annelies Ziegler*

Mein Lieblingsrezept ...

Haselnußring

Anna Hafner

Haselnußring

1 pfd. Mehl, 80 – 100g Butter, 60g Zucker, Salz
1 Ei, 25 – 30g Hefe, ⅛ Liter Milch
etwas abgeriebene Zitronenschale. –
Zur Fülle: 120g Haselnüße, 50gr Zucker
4 Löffel – saurer Rahm, etwas Vanille.

Von der Hälfte der Butter und den übrigen Zutaten, wird ein Hefenteig, wie zu Strudelring, bereitet. die übrige Butter eingewellt. Dann wird die Fülle bereitet, die Haselnüße geröstet fein gerieben u. mit den übrigen Zutaten verrührt werden. Der Teig wird schwach fingerdick zu einem länglichen Streifen ausgewellt, die Fülle darauf verteilt, und aufgerollt. in eine gestrichene Ringform gelegt. nachdem der Ring aufgegangen gut gebacken, und mit einer Vanilleglasur überzogen

Backzeit: 3/4 Stunde

Viel Spaß beim Nachbacken!!

Anna Hafner

... Kochen

Ein leckeres Menü – wer kann dazu schon nein sagen! Die Bewohner im Seniorenzentrum werden tagtäglich mit Leckereien aus der Bethelküche in Trossingen und vom hauseigenen Küchenteam verwöhnt. Aber ist nicht dann und wann „Eigener Herd Goldes wert“? In eigener Regie klappt dies nicht mehr, doch das ehrenamtliche „Koch-Team“ um Wolfgang und Inge Schwarz kreiert mit den Senioren im genau festgelegten Wechsel mit jeweils acht Senioren des Wohnbereichs 1 (jeden 2. Donnerstag im Monat) und des Wohnbereichs 2 (jeden 4. Donnerstag im Monat) ein schmackhaftes Essen, das anschließend gemeinsam verspeist wird. Neben Karin Korb, der Verantwortlichen für Soziales und Betreuung, sind Helga Wittlage aus Aldingen und Karin Frietsch aus Trossingen die unentbehrlichen Helfer der Gruppe 1, Maria Schnitzer-Haller und Marga Jauch komplettieren das Team für Gruppe 2. Seit Januar 2011 ziehen an den festgelegten Terminen immer abends ab etwa 17.30 Uhr die leckersten Düfte durch das Haus. Wolfgang Schwarz erarbeitet die verschiedenen Rezepte und kauft gemeinsam mit Frau Inge die Zutaten ein. Das Ehepaar Schwarz zählt wie die anderen vier Helferinnen schon lange Zeit zum Stamm der Ehrenamtlichen, allerdings wurde in den Anfängen immer donnerstags Kaffee und Kuchen angeboten, doch die Nachfrage habe diesbezüglich nachgelassen. So ist bei Metzgermeister Wolfgang Schwarz die Idee für diese „Koch-Work-Shops“ für Senioren gereift. „Wider Erwarten ist es von Anfang an sehr positiv gelaufen“, berichtet Karin Frietsch, denn „es sind immer dieselben Bewohner, so dass zwischenzeitlich eine gute Beziehung gewachsen ist“.

Die Arbeiten werden verteilt, wer kann schneidet Zwiebeln oder Karotten,

würfelt Paprika, andere sitzen daneben als „stille Beobachter“ oder Ratgeber, wieder andere seien dann die „leidenschaftlichen Esser“, weiß Karin Korb. Die Cafeteria wird an diesen Donnerstagen für knapp zwei Stunden zur gemeinsamen „Erlebnisküche“ am großen Tisch. Käsespätzle und Gemüseplatte stehen bei Gruppe 1 auf der Speisekarte. Bevor es am festlich gedeckten Tisch dann heißt „wir wünschen einen guten Appetit“ wird gesungen „Wir danken alle Gott“. Und nach dem Essen holt Helga Wittlage noch ihre Veeharfe und alle singen „Guten Abend, gut Nacht“.

Bei Gruppe 2 steht Gulasch mit Spätzle und Gemüseplatte auf dem Programm. Während zwei Seniorinnen rote und gelbe Paprika in Würfel schneiden, steht Bewohnerin Marga Meßner am dampfenden Topf und schabt Spätzle. Ja gelernt ist halt gelernt, doch die Seniorin wehrt ab, es sei nicht „ihr“ Spätzleschaber, den sie übrigens damals zur Verlobung geschenkt bekommen habe, doch auch mit Plastikschaber beherrscht sie das Spätzleschaben noch immer perfekt, während Wolfgang Schwarz lieber zur Presse greift „geht schneller“, meint er mit Blick auf die Uhr. Nebenan deckt Frau Wudi mit Unterstützung von Marga Jauch bereits den Tisch mit Serviette, Besteck und Gläser, in der Mitte stehen ein paar bunte Frühlingsboten. Kurze Zeit später schöpft das vierköpfige „Koch-Team“ das abendliche Menü auf die Teller und freut sich am Ende über das große Kompliment einer Bewohnerin: „Es hat wieder super geschmeckt – vielen Dank für das gute Essen“. Gemeinsam gekocht und gemeinsam gegessen – so schmeckt‘ s halt immer wieder am besten.

Ingrid Kohler

Mit Freude am Ehrenamt ...

... unsere Bewohnerin, *Frau Vehlow*, las in der Erstausgabe der Abendsonne unsere Anfrage nach „Talenten" auf Seite 2.

Sie pflegen gerne Pflanzen und Blumen?

Sogleich meldete Sie sich telefonisch bei Frau Korb.

Seither versorgt sie mit viel Freude die Pflanzen im 1. Wohnbereich.

Rätselauflösungen

Leiterrätsel:

L	O	G	I	K
1	2	3	4	5

				3		
1.	L	A	N	G	E	R
	5				4	
2.	K	A	R	I	N	
			2			
3.	K	O	R	B		
					1	
4.	S	A	I	L	E	

Silbenrätsel:

1. kino
2. enkel
3. mittag
4. aeser
5. boot

Was ist das?
Handtuch

Preisrätsel: Schon mal gesehen?
Ziffernblatt der Uhr im Wohnbereich 2

Gewinnerin des Preisrätsels: Ellen Schellknecht

regelmäßige Veranstaltungen ...

im Haus:

ökum. Gottesdienst: -siehe Aushang-	montags 11.00 oder 17.00
Gymnastik WB 1:	mittwochs 10.00 -11.00
Gymnastik WB 2:	mittwochs 15.30 -16.30
Musik zum Feierabend:	mittwochs 16.30 -17.30
Nähstube:	donnerstags 9.30-10.30
Bewohnertreff:	freitags 15.30-16.30
Offenes Singen (Di):	15. Mai / 5.+19. Juni / 3.+17. Juli 7.+21. August
Filmnachmittage (Di):	29. Mai / 26. Juni / 31. Juli / 28. August
Musiktherapie (Do):	3.+31. Mai / 21. Juni / 5.+19. Juli 2.+16.+30. August
Kochen WB 1 (Do):	10. Mai / 14. Juni / 12. Juli / 9. August
Kochen WB 2 (Do):	24. Mai / 28. Juni / 26. Juli / 23. August
Geburtstagsfeier (Fr):	25. Mai / 29. Juni / 27. Juli / 31. August

außer Haus:

Senioren-**A**ktiv-**T**ag (Di): Kindertagesstätte Arche	22. Mai / 26. Juni / 17. Juli
Besuch Kindergarten Brühl:	15. Mai / 19. Juni / 3. Juli
Projekt „Unter 7 über 70“ (Fr): Kindergarten Obere Felben	11. Mai / 15. Juni/ 27. Juli
Aldis-Treff im ev. Gemeindehaus (Di):	8. Mai / 12. Juni / 10. Juli / 14. August
Seniorenstammtisch(Mo):	7. Mai / 11. Juni / 2. Juli / 6. August

Besondere Termine: Mai - August 2012

Muttertagscafé:	**Samstag, 12. Mai**
Besuch auf dem Klippeneck bei Schäferei Lohmüller:	**Samstag, 23. Juni**
Sommerfest:	**Samstag, 14. Juli**

Zu allen Veranstaltungen sind Angehörige, Ehrenamtliche und Besucher herzlich willkommen.

Änderungen bleiben vorbehalten.

Unser Café hat jeden Sonntag ab 14.30 für Sie geöffnet!